



Informationen aus dem Gemeinderat



unterstützt. Der Gemeinderat freut sich, dass sich die Operette zur Verfügung gestellt hat, den Neujahrspéro vom 5. Januar 2025 zu organisieren und durchzuführen. Nach wie vor handelt es sich bei der Operette um einen Anlass, der weit über die Gemeindegrenze hinaus ausstrahlt. Die Unterstützung ist ein Zeichen der Anerkennung und ein kulturelles Bekenntnis. Der Operette Sirnach und allen Mitwirkenden wird der beste Dank für das grosse Engagement ausgesprochen und viel Erfolg für die Organisation und die bevorstehenden Aufführungen gewünscht.

Operette Sirnach im Jahr 2025 wird wieder unterstützt

Die Vorbereitungen für die Operette 2025, an der das Musical «Hello Dolly» aufgeführt wird, laufen bereits wieder auf Hochtouren. Die Organisatoren der Operette haben dem Gemeinderat ein Gesuch um Unterstützung gestellt, das wiederum positiv beantwortet wurde. Neben der Benützung des Gemeindezentrums Dreitannen wird die Operette in weiteren Punkten

Erarbeitung Nutzungsanalyse für die Sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen

Bereits im Januar 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, die Gesamt-sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen in Angriff zu nehmen. Es wurde eine Baukommission eingesetzt. Durch die Übernahme des Stockwerkeigentümeranteils der katholischen Kirchgemeinde im Dezember 2021 und den Umstand,



Gemeindezentrum Dreitannen

Bild: zVg

dass die Abteilung Bau & Liegenschaften ohne Abteilungsleiter war, wurde das Projekt zurückgestellt. Die Überschreibung des Stockwerkeigentums ist im Herbst 2023 vorgesehen, die Übergabe der Räumlichkeiten ist auf 1. Oktober 2023 geplant. Durch die Übernahme der Anteile der katholischen Kirchgemeinde sind weitere Analysen zur Nutzung der freierwerdenden Räume zu tätigen. Im Hinblick auf die bereits terminierte Operette Sirnach kann frühestens im April 2025 mit einer Bautätigkeit im Dreitannen begonnen werden. Bis dahin soll neben der Erarbeitung des mehrheitsfähigen Nutzungskonzepts, das Planerwahlverfahren, die Planung und die Beantragung des Projektierungskredits erfolgen. Für die Erarbeitung des Nutzungskonzepts beziehungsweise die Ermittlung der Nutzerbedürfnisse wurde folgendes Projektteam eingesetzt:

- Beat Schwarz, Gemeindepräsident
- Thomas Hafner, Gemeinderat, Ressort Liegenschaften & Sicherheit
- Wolfgang Bosshart, Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften
- Claudia Baldegger, Sachbearbeiterin Bau & Liegenschaften für das Aktuariat

Bei der Ermittlung der Nutzungsbedürfnisse werden die Standpunkte und An-

forderungskriterien von unterschiedlichen Interessengruppen abgeholt und einbezogen. Beim Nutzungskonzept soll es sich um ein Gesamtkonzept für diverse Anlässe handeln. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, neben der Abklärung der Nutzung des Gemeindezentrums Dreitannen auch die Nutzung der Liegenschaft Brückenwaage miteinzubeziehen.

Erwahrung Beschlüsse Gemeindeversammlung vom Mai 2023

Der Gemeinderat hat die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom Mai 2023 erwahrt und zur Umsetzung freigegeben. Es handelt sich dabei um die Erwahrung der Jahresrechnung 2022, die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'033'868.53 abschliesst. Der Ertragsüberschuss wurde gemäss untenstehender Aufstellung verbucht. Neben der Rechnung 2022 wurde die Investitionsrechnung 2022 mit einer Nettoinvestition von CHF 2'273'089.48 erwahrt und die Totalrevision des Abfallreglements genehmigt. Das Abfallreglement wurde dem Kanton zur Genehmigung unterbreitet und soll auf Anfang 2024 in Kraft treten.

Inkraftsetzung Zonenplanänderung Busswil

Am 9. Juni 2023 hat das Departement für Bau und Umwelt die geringfügige Zonenplanänderung der Parzelle Nummer 3152 in Busswil genehmigt.

Verbuchung Ertragsüberschuss

a) Zusätzliche Einlage in den Erneuerungsfonds	CHF	740'000.00
Baufolgekosten Schulliegenschaften		
b) Äufnung der Vorfinanzierung der Sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen	CHF	1'500'000.00
c) Zusätzliche Abschreibungen auf den Werkhof Sirnach	CHF	1'217'729.00
Hallenbad und BHKW (Blockheizkraftwerk)	CHF	416'988.10
Silberweide	CHF	99'270.20
d) Zuweisung auf Bilanzüberschuss	CHF	59'881.23

Der Gemeinderat hat die Inkraftsetzung auf 28. Juni 2023 beschlossen.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Am 6. und am 20. Juni 2023 wurden mit folgenden Personen persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Ines Bronecker
- Klaus Bronecker
- Dilek Karabulut
- Amel Nurkovic
- Valdete Daka
- Magdalena Stojanowska-Han
- Bala Uma und Kalaiyamsan Kavitharan
- Fekrije Ziberi
- Hümeýra Terzi
- Ristem und Alina und Altin Karimani

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den an den Einbürgerungsgesprächen gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellende wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Gemeinderat

Öffnungszeiten 1. August

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt am **Montag, 31. Juli und Dienstag, 1. August, geschlossen.**

Ab Mittwoch, **2. August**, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfallmeldungen: Bestattungsdienst Brühlmann
Telefon 071 966 55 06

Wir wünschen eine schöne Sommerzeit und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung



Jubla-Turm auf der Hochwacht per sofort gesperrt

Am Jubla-Turm sind Schäden festgestellt worden, die eine fachliche Beurteilung erfordern. Mindestens bis diese abgeschlossen und der Umfang der Schäden bekannt ist, bleibt das Bauwerk **per sofort** für die Begehung **gesperrt**. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bau & Liegenschaften



Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Wir gratulieren unserem Lernenden der Gemeindeverwaltung Sirnach, Teon van den Burg, ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung.

Während der letzten drei Jahre hat Teon einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche unserer Gemeindeverwaltung erhalten, konnte sich dabei viel Fachwissen aneignen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Für künftige Herausforderungen ist er damit bestens gerüstet. Ende Juni durfte Teon an der Diplomfeier im Stadtsaal Wil schliesslich sein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis entgegennehmen – der Lohn für seinen tollen Einsatz während den vergangenen drei Lehrjahren. Teon darf stolz sein auf das Geleistete und seinen erfolgreichen Lehrabschluss – wir sind es auch.



Teon van den Burg.

Bild: zVg

Das eine Ziel erfolgreich erreicht, hat Teon bereits die nächste Herausforderung in Aussicht. Er wird nach seinen wohlverdienten Sommerferien erste Arbeitserfahrungen sammeln dürfen. Teon übernimmt eine Mutterschaftsvertretung bei unseren Einwohnerdiensten, ehe er Anfang 2024 in die Rekrutenschule einrückt. Es freut uns sehr, dass er uns erhalten bleibt. Für seine neuen Aufgaben wünschen wir Teon von Herzen weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung sowie das gesamte Team der Gemeindeverwaltung Sirnach gratulieren Teon herzlich zu seinem tollen Erfolg und wünschen ihm für seinen weiteren Weg von Herzen alles Gute und viel Glück.

Gemeinde



Sauber fahren – einfach laden

Elektrofahrzeuge entwickeln sich vom Nischenprodukt zur echten Alternative gegenüber Benzin- und Dieselaautos. Sie überzeugen durch den sauberen Betrieb und lassen sich einfach und günstig zu Hause laden. Noch interessanter wird die Nutzung des Elektroautos in Kombination mit einer eigenen Solarstromanlage. Die THURGIE bietet Informationen rund um Elektromobilität und Solarstromanlagen.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:



Thurgie ■

Angst und Panik durch Feuerwerk

Auch der kommende Schweizer Nationalfeiertag ist leider oftmals kein Fest für die Tiere. Das Böllern, Funkeln und der Rauch erschreckt und verängstigt unsere Heim-, Nutz- und Wildtiere. Der Schweizer Tierschutz STS ruft die Gemeinden und die Bevölkerung zur Rücksichtnahme und massvollem Umgang mit Feuerwerk auf – dies gilt vor allem in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren und Waldländern.

Schweizer Tierschutz STS ■

Einbau Deckbeläge Murg- und Lindenstrasse

Vom August bis November 2021 wurde die Murg- und Lindenstrasse saniert. Im Zuge der Arbeiten wurden auch Werkleitungsarbeiten realisiert. Zum Abschluss der Strassenbauarbeiten wird Mitte August 2023 der Deckbelag eingebaut. Die Deckbelagsarbeiten werden durch die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach ausgeführt. Die Vorbereitungsarbeiten erfolgen am Donnerstag, 17. August unter Verkehr. **Der witterungsabhängige Einbau der Deckbeläge ist auf Freitag, 18. August terminiert. Bei schlechtem Wetter werden die Arbeiten auf Freitag, 25. August verschoben.** Der vor dem eigentlichen Belageinbau aufgetragene Voranstrich (bituminöser Haftkleber) hinterlässt beim Befahren an den Fahrzeugen und auf den Vorplätzen schwarze Spuren, die nicht abwaschbar sind. Aufgrund der Arbeiten in der Fahrbahn ist eine **Strassensperrung ab Freitag, 18. August, 7.00 Uhr bis Samstag, 19. August, 7.00 Uhr** unumgänglich. Wir bitten Sie, Fahrzeuge, welche in diesem Zeitraum benötigt werden,



auf den Parkplatz Q20 zu stellen. Der Durchgang des Baustellenbereichs ist für Fussgänger/innen jederzeit möglich. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit den Bauarbeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherrschaft:

Gemeinde Sirnach, Bauverwaltung, Jürg Messmer

Bauleitung:

bhateam Ingenieure AG, Sirnach
Bauleiter Marcel Dietrich
Tel. 071 511 46 09

Bauunternehmung:

Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Rickenbach
Bauführer Michael Aemisegger
Tel. 071 929 40 20

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis und Mithilfe danken wir Ihnen und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung. Bau & Liegenschaften ■



Neubau Trottoir Fischinger-/Horbenstrasse in Wiezikon



Am Montag, 7. August starten die Tiefbauarbeiten für das Trottoir Fischinger-/Horbenstrasse in Wiezikon. Die Bauarbeiten werden durch die Ed. Vetter AG, Lommis ausgeführt und dauern rund drei Wochen. Witterungsbedingt kann es jedoch zu Verzögerungen kommen. Aufgrund des benötigten Platzes für den Trottoirbau wird es zu Einschränkungen im Strassennetz kommen. Auf der Fischingerstrasse wird eine Fahrspur gesperrt und eine Lichtsignalanlage installiert. Der Einlenker Horbenstrasse wird bis zur Einfahrt Horbenstrasse 33/35 für den Verkehr komplett gesperrt. Die Umleitung wird über den Weiler Vogelsang signalisiert. Der Durchgang für Fussgänger ist sichergestellt. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit diesen Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherrschaften:

Tiefbauamt Kanton Thurgau, Sven Frei
Tel. 058 345 79 30

Gemeinde Sirnach, Jürg Messmer

Bauleitung:

bhateam ingenieure ag, Sirnach
Bauleiter Luca Bernhardsgrütter
Tel. 071 511 46 00

Bauunternehmung:

Ed. Vetter AG, Lommis
Bauführer Xaver Wüst
Tel. 052 369 45 19

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bau & Liegenschaften ■



Öffentliche Planaufgabe

Teilprojekte 3 und 6 der Generellen Entwässerungsplanung (GEP)

Auflagefrist:

18. August bis 6. September 2023

Auflageort:

Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, Trauzimmer EG, während den Schalteröffnungszeiten

Die letzte Generelle Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde Sirnach im Einzugsgebiet des Abwasserzweckverbands ARA Freudenu und Oberes Murgtal wurde im Jahre 2000 erstellt. Um den Wert der Infrastruktur auch in Zukunft erhalten zu können und den Gewässerschutz weiter zu verbessern, wurden die Gemeinde-GEP und der Verbands-GEP (V-GEP) überarbeitet und an die neuen gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien angepasst.

Der gesamte GEP umfasst zehn Teilprojekte. Öffentlich aufgelegt werden die zwei Teilprojekte 3 und 6.

Die Teilprojekte Entwässerungskonzept und Abwasserentsorgung im ländlichen Raum enthalten Massnahmen, welche Privatpersonen und nicht ausschliesslich die Gemeinde und den Abwasserverband betreffen.

Das Entwässerungskonzept dient als Leitfaden für die Optimierung und Weiterentwicklung der Siedlungsentwässerung. Im Entwässerungskonzept wird die Art des Entwässerungssystems

(Trenn-, Misch-, oder modifiziertes System) und des zulässigen Abflussbeiwertes (Befestigungsgrades) unter Beachtung der heutigen und zukünftigen hydraulischen Auslastung der Kanalisation, der Funktion der Sonderbauwerke und des Zustandes der Gewässer festgelegt. Das definierte Entwässerungssystem und der Abflussbeiwert sind verbindlich. Das Teilprojekt Abwasserentsorgung im ländlichen Raum bezieht sich auf Liegenschaften ausserhalb der Bauzone. Diese müssen ihr Abwasser gesetzeskonform entsorgen. Ausserhalb der Bauzonen ist das Abwasser entsprechend dem Stand der Technik zu entsorgen. Sämtliche Liegenschaften ausserhalb der Bauzonen wurden auf ihre gewässerschutzkonforme Abwasserentsorgung überprüft und die Zumutbarkeit von notwendigen Sanierungsmassnahmen abgeschätzt. Die öffentliche Auflagepflicht stützt sich auf § 5 und § 9 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (RB 814.20) und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 15. Mai 2023.

Rechtsmittel: Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen die aufgelegten Teilprojekte 3 und 6 der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) erheben.

Gemeinderat ■

Aktuelles aus der Bibliothek

Eine Hälfte ist um, die andere liegt noch vor uns

Ja, man kann es so oder so betrachten. In einem sind wir uns sicher einig, die Ferien gehen einfach viel zu schnell vorbei. Auf jeden Fall wünschen wir allen weiterhin gute Erholung. Auch den Rest der Ferien sind wir jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr für Sie da.

Leseförderung in der Bibliothek

Die Einschulung ist für unsere Kleinen der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Wir, vom Bibliotheksteam freuen uns auf die Besuche der Erstklässlerinnen und Erstklässler. Unsere Aufgabe ist es, ihnen die Bibliothek näher zu bringen, den Prozess des Lesens zu begleiten und sie an die richtigen Bücher heranzuführen. Haben die Kinder dann ihre erste Geschichte selber gelesen und merken, dass lesen nicht nur anstrengend ist, sondern auch Freude bereiten kann, beginnt für sie eine wertvolle Lesezeit. Die Automatisierung der Worterkennung hat eingesetzt und so kann das Leseverständnis geschult und gefestigt werden. Sind die Kinder dann in der 6. Klasse, beherrschen alle das Lesen und begeistern sich mehr oder weniger für Bücher. In diesen

sechs Schuljahren haben die Vielleser hunderte von Büchern verschlungen. Wer regelmässig liest, stimuliert seine Gehirnzellen, trainiert seine kognitiven Fähigkeiten, verbessert das Vokabular und die Konzentrationsfähigkeit.

Kinderkino

Donnerstag, 10. August, 14 – 16 Uhr/19 – 21 Uhr

Zopfmorgen

Samstag, 26. August, 9 – 12 Uhr
gesponsert von My Language Sirnach

Gschichte Chischte

Mittwoch, 30. August, 15 – 16 Uhr
Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

Buchstartmorgen

Dienstag, 19. September, 9.15 – 9.45 Uhr

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Leseanimatorin erzählt und singt mit den Kindern. Bitte drei Tage vorher anmelden.

Humor – Eine heitere Alltagshilfe

Donnerstag, 21. September 19.30 Uhr

Vielfältig, allgegenwärtig und oft unterschätzt – so zeigen sich unsere Humorfähigkeiten. Sie bereichern unseren Alltag, entlasten und eröffnen uns neue Möglichkeiten. Mit heiteren Anekdoten und unkomplizierten Ideen zeigt Sibylle Stör in ihrem Impulsvortrag, wie Sie Ihren Humor wach kitzeln können und gibt Tipps, wie Sie den Humor bei Laune halten können. Starten Sie mit Sibylle Stör eine Entdeckungsreise zu Ihren Humorfähigkeiten. Eintritt 10 Franken inklusive Apéro, Anmeldeschluss 18. September.



Flohmarkt für alle

Samstag, 23. September 9. – 13 Uhr

Rund um die Bibliothek können Kinder und Erwachsene auf selbstgebrachten Tischen oder Decken Sachen verkaufen, die sie nicht mehr benötigen.

Bibliothek ■



Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik **Sichtwerk**

KUSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. – Fr.	13.30 – 18.00 Uhr
Fr.	10.00 – 12.00 Uhr
Sa.	10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Bekämpfung Schmalblättriges Greiskraut und Einjährige Berufkraut

Die Gemeinden sind aufgefordert, diese beiden invasiven Pflanzen zu bekämpfen und deren Bestände einzudämmen. Dabei sind wir auch auf die Unterstützung der ganzen Bevölkerung angewiesen.

Gemäss der kantonalen Strategie- und Umsetzungskonzept «Invasive gebietsfremde Organismen 2021 bis 2024» stehen im Thurgau das Schmalblättrige Greiskraut sowie das Einjährige Berufkraut im Fokus der Bekämpfung. Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine invasive gebietsfremde Pflanze, welche

sich vermehrt im Kulturland, insbesondere entlang von Verkehrswegen, ausbreitet. Die ganze Pflanze enthält Stoffe, welche für das Weidevieh giftig sind. Über die Nahrungskette können die Stoffe auch für den Menschen gesundheitsschädigende Auswirkungen haben.

Das Einjährige Berufkraut ist ebenso ein invasiver Neophyt und hat sich in den vergangenen Jahren im ganzen Kanton rasant ausgebreitet. Das Einjährige Berufkraut bildet auf ökologisch wertvollen Flächen wie Magerstandorte oder Ruderalflächen aber auch auf Wiesen schnell dichte Be-

stände und verdrängt so einheimische Pflanzenarten, darunter auch seltene oder bedrohte Arten.

Bekämpfung einzelner Pflanzen

Mehrmals (alle drei bis vier Wochen) von Mai bis Oktober mitsamt der Wurzeln ausreissen und sofort mit dem

Kehrlicht entsorgen (nicht in Grünabfuhr!).

Bekämpfung grosser Bestände

Mehrmaliges, alle sechs Wochen, tiefes Mähen pro Jahr vor der Samenreife (Mai bis November). Achtung: nur einmaliges Mähen verschlimmert die Situation, da sich die Pflanzen schnell regenerieren und sich nach einmaligem Schnitt dank ihrer unterirdischen Ausläufer noch stärker ausbreiten.

Für Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung von Neophyten, danken wir Ihnen schon heute. Weitere und detaillierte Informationen finden Sie auch unter dem Link www.umwelt.tg.ch/neobiota

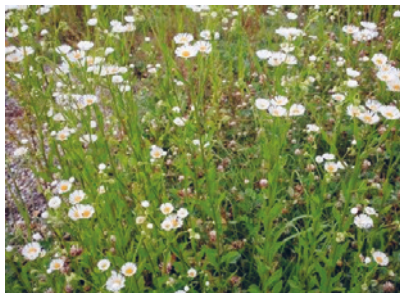
Bau & Liegenschaften



Schmalblättriges Greiskraut.



Einjähriges Berufkraut.



Bilder zVg

Erfolgreiche Ausreissaktion am Neophytentag

Seit Jahren gehört der Neophytentag Mitte Juni zur fixen Agenda in Sirnach und wird jeweils von der Bürgergemeinde organisiert. Dieses Jahr fand der Aktionstag zum zweiten Mal fast im ganzen Bezirk statt.

19 Freiwillige trafen sich im Oberen Butzenloo und wurden dort in Gruppen eingeteilt. Die erste rupfte die Goldruten bei der Glotener Brücke, eine zweite fuhr zum Ägelsee in Littenheid, wo sich Goldruten ebenfalls immer mehr ausbreiten.

Gut gelaunt, zufrieden mit der geleisteten Arbeit, traf man sich gegen Mittag wieder beim Werkhof, wo bereits die Schnitzel auf dem Grill brutzelten. Zum Dank für ihren Einsatz erhielten alle Teilnehmenden einen Bürgerbatzen.

Effizienter Ausbreitungsmechanismus

Jede Rute der einst als Bienenfutter eingeführten Goldruten, produziert rund 20 Tausend Flugsamen, die in offenen Bodenstellen rasch keimen. Werden Goldruten geschnitten, treiben zwei bis vier, fünf neue Stängel aus, die dann alle blühen. Ausserdem bildet jede Pflanze mehrere Ausläufer, bis zu 300 auf einem Quadratmeter! Deshalb ist Ausreissen von Hand die beste Methode, um die unerwünschten Pflanzen nachhaltig einzudämmen. Ausgedünnte Bestände sind im Folge-

jahr deutlich sichtbar und motivieren auch das langjährige Team des Naturschutzvereins jedes Jahr aufs Neue, die schweisstreibende, mühsame Handarbeit zu leisten.



Vorbildlicher Einsatz der Freiwilligen.

Von Mai bis August aktiv

Das Team unter der Leitung von Mägi Eisenring ist jeweils je nach Vegetationsstand von Mitte Mai bis Ende August unterwegs, um Goldruten und



Ausläufer der Goldrute.

Bilder: zVg.

Einjähriges Berufkraut in Riedflächen, an der Murg, entlang von Wegen und in artenreichen Magerwiesen auszu-jäten. Die bereitgelegten Haufen am Wegrand werden jeweils von den Werkhofmitarbeitenden abgeholt und fachgerecht entsorgt. Die Organisatoren danken allen Beteiligten für ihren grossen, wertvollen Einsatz und hoffen, dass sie auch nächstes Jahr auf viele freiwillige Helfer zählen dürfen.

Bau & Liegenschaften

Naturschutzverein

Bürgergemeinde

Olympischi Spiel a dä KiWoSi



Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Dorffest in Wiezikon starteten wir die diesjährige Sirnacher Kinderwoche – KiWoSi.

Mit grosser Freude und Dankbarkeit durften wir am Gottesdienst zum ersten Mal das diesjährige KiWoSi-Lied singen. Das extra dafür komponierte Lied unserer neu ins Leben gerufene KiWoSi Band war schnell ein Ohrwurm und es wurde laut mitgesungen.

Austoben in der RLZ-Halle

Zum Motto «Olympischi Spiel a dä KiWoSi» fiel am Montagmorgen der offizielle Startschuss der Kinderwoche. Er war geprägt von Kennenlernen, T-Shirts bedrucken, Medaillen bemalen und im Wald die kühle Luft geniessen. Das grosse Highlight kam am Dienstag die 83-köpfige Kinderschar reiste nach Wil in die RLZ-Halle. Im Regionalen Leistungszentrum Ostschweiz für Kunst-

turnen durften sich die Kinder zwei Stunden lang austoben. Nach einem kurzen Fussmarsch durften wir alle zusammen die Mittagslunch einnehmen, bevor es mit der ganzen Gruppe zurück nach Sirnach ging. Am Mittwoch durften die Kinder ins Shozindo und am Donnerstag ins Schwingen hineinschnuppern. Am Freitagabend durften wir ein grossartiges Abschlussfest, mit einem feinen Znacht und grandiosem Dessertbuffet feiern. Dank der grossartigen Unterstützung von insgesamt 31 Leiterinnen und Leitern war es uns wiederum möglich, eine spannende und vielfältige Woche zu gestalten, wofür wir allen Beteiligten einen grossen Dank aussprechen möchten.

Nicole Reubi ■



83 Kinder nahmen an der Kinderwoche teil. Im Startgottesdienst am Dorffest in Wiezikon sangen sie das diesjährige KiWoSi-Lied.

Bild: Nicole Reubi

Kinder auf den Schulweg vorbereiten

Sieben Schritte bis zum sicheren Schulstart

Für viele Kinder heisst es bald: Kindergarten- oder Schuleintritt. Den Schulweg unter die Füsse zu nehmen, ist für viele Kinder anspruchsvoll. Damit sie sich frühzeitig mit dem Schulweg vertraut machen können, empfiehlt die BFU vor Schulbeginn sieben Übungsschritte.

Die sieben Übungsschritte in Kürze

- Sofern vorhanden, auf der sicheren Seite des Trottoirs gehen
- Am Strassenrand immer anhalten
- Wenig befahrene Strassen ohne Fussgängerstreifen überqueren
- Strassen mit Fussgängerstreifen überqueren
- An einer Ampel über die Strasse gehen
- Zwischen parkierten Autos hindurch die Strasse überqueren
- Den Weg zum Kindergarten oder zur Schule gehen



Auf jener Strassenseite gehen, welche am weitesten von der Strasse entfernt ist (Schritt 1). Der Strassenrand – zum Beispiel der Trottoirabsatz – bildet eine unsichtbare Linie, an welcher das Kind immer anhalten muss (Schritt 2). Eine wenig befahrene Strasse ohne Fussgängerstreifen (Schritt 3) und danach eine Strasse mit Fussgängerstreifen überqueren (Schritt 4). Dabei gilt: «Warte – luege – lose – lauf!» An einer Ampel die Strasse überqueren, dabei zuerst immer in beide Richtungen schauen (Schritt 5). Besonders anspruchsvoll ist das Überqueren der Strasse zwischen parkierten Autos hindurch (Schritt 6). Diese anspruchsvolle Situation muss oft geübt werden. Wenn das Kind alle Schritte meistern kann, ist es Zeit, den Weg zum Kindergarten oder zur Schule in Angriff zu nehmen.

Wichtig: Den sichersten Weg wählen und nicht den kürzesten.

40 %

der schweren Kinderunfälle
geschehen auf dem
Schulweg.

Die fünf wichtigsten Tipps für den Schulweg

- Als Eltern oder Betreuungsperson den Schulweg mit den Kindern üben.
- Als Eltern oder Betreuungsperson den für die Kinder sichersten Weg wählen – das ist nicht immer der kürzeste.
- Als Fahrzeuglenker in der Nähe von Kindern doppelt aufpassen.
- Als Lehrperson den Schulweg am Elternabend und im Unterricht thematisieren.
- Als Behörde und Schulleitung der Schulwegplanung den nötigen Stellenwert geben.

Die Lernschritte im Video:
bfu.ch/erste-schritte

Bau & Liegenschaften

Ab 10–12 Jahren

Können Kinder
Geschwindigkeiten richtig
einschätzen.

Schulinformationen

Abschluss theater der 3. Sekundarklassen: Zusammen geht's

Nach fünf Wochen wöchentlicher zweistündiger Vorbereitungen stand in der letzten Schulwoche die Probeweche fürs Abschluss theater des dritten Jahrgangs an. Es wurden Kulissen aufgebaut, getanzt, gesungen, geschauspielert, gekocht, gemalt, getrommelt, Licht und Ton eingestellt und auf die Vorstellung am Donnerstag hingearbeitet. Die Schülerinnen

und Schüler und Lehrer übten und arbeiteten fleissig Hand in Hand und alle waren konzentriert und hochmotiviert dabei. Es wurde immer mehr und mehr am Endergebnis geschliffen. Schliesslich stand der Donners tagabend an. Nach der Hauptprobe vor den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Sekundarklassen waren alle überzeugt, dass das eigent-

liche Theater ein voller Erfolg werden würde. Vor der Aufführung wurden die Gäste vor dem Eingang mit ver schiedenen Häppchen aus den ver schiedenen Zeitepochen verwöhnt und so auf das Theaterstück ein gestimmt. Denn die Schülerinnen und Schüler präsentierten an diesem Abend «E Guete», ein Stück, das die Geschichte des Essverhaltens von Fa-

milien in fünf Szenen von der Steinzeit bis heute beschreibt. Die Modera toren gewährten den Zuschauern einen Einblick in die ereignisreichen vergangenen drei Schuljahre. Dar aufhin führte das Schauspielen sem ble ihre Szenen mit viel Elan vor und konnte das Publikum begeistern. Musikalisch von der Band begleitet und mit Tanzeinlagen untermalt, ge-

noss das Publikum einen abwechslungsreichen Abend. Zum Abschluss wurden die Schülerinnen und Schüler vor rund 250 Personen von ihrem Schulleiter Herr Kaddur und ihren Klassenlehrpersonen verabschiedet. Die gelungene Vorführung wurde mit einem gemeinsamen Lied der Abschlussklassen abgerundet.

Timo Rüegg ■



Bilder: Timo Rüegg

Apfeltrophy Challenge 2023 Sekundarschule Sirnach

Knapp 40 Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler nahmen am Freitag nachmittag, 9. Juni, an der Apfeltrophy-Challenge im Orientierungslauf teil. Das Schülerrennen bot allen Teilnehmenden die Möglichkeit, einen von der OL-Regio Wil professionell organi-

sierten OL-Wettkampf im Vorfeld der Apfeltrophy Sirnach zu absolvieren. Jede Klasse erhielt dabei zwei Startplätze, um eine möglichst gute Rangie rung für den internen Klassenvergleich zu erlaufen. Am Ende siegte die Klasse 1Ed mit knappem Vorsprung auf die

gleichklassierten Klassen 2Ec und 3G. Wir gratulieren allen Teilnehmenden für den ausnahmslos disziplinierten und engagierten Einsatz. Ein Dank geht auch an den Verein OL-Regio Wil für die tolle Organisation.

Gregor Metzger, Fachlehrer Sport ■



OL-Teilnehmende der Sekundarschule Sirnach.

Bilder: Gregor Metzger

SCHULTERMINE

August 2023	
14.08.	Beginn des neuen Schuljahres 2023/24
14.08.	Elternabend 1. Klassen Primarschule Sirnach
15.08.	Elternabend 1./2. Klasse Schulhaus Egg
16.08.	Elternabend 3. Sekundarklassen
17.08.	Elternabend 1. Einschulungsklasse Oberes Schulhaus
17.08.	Elternabend 2. Klasse Schulhaus Grünau
21. – 25.08.	Klassenlager 6. Klasse U. Hunziker
21.08.	Elternabend 1./2. Einschulungsklasse Oberes Schulhaus
21.08.	Elternabend 2. Einschulungsklasse Schulhaus Silberweide
22.08.	Elternabend Kindergarten Brüel 1
23.08.	Elternabend 1. Sekundarklassen
24.08.	Elternabend Kindergarten Grünau 1
24.08.	Elternabend 1./2. Klasse Schulhaus Busswil
24.08.	Elternabend Kindergarten Egg
28.08.	Elternabend 3. Klasse Schulhaus Breite
29.08.	Elternabend Kindergarten Frauenfelderstrasse
29.08.	Elternabend 3. Klasse Schulhaus Grünau
29.08.	Elternabend 2. Sekundarklassen
31.08.	Elternabend 3./4. Klasse Schulhaus Egg

Nachhaltiger Schulschluss in der Egg

Ganz nach dem Jahres-Leitbildsatz «Wenn's dir guet got, got's au mir guet», konnte man es sich am Schulschluss in der Egg so richtig gut gehen lassen. Sportlich gekleidet trafen die Kinder mit ihren Eltern um 17 Uhr auf dem festlich ein gerichteten Schulgelände ein. Sofort konnte man sich an den verschiedenen Plausch-Posten versuchen. Alle 16 Posten standen unter dem Motto der Nachhaltigkeit. Beispielsweise hatte das Abfall-Mikado zum Ziel, möglichst wenig Müll auf dem Boden zu hinterlassen. Beim Torwand schiessen und dem Deckelmemory war richtiges Recyceln gefragt. Im

Seilziehen gaben Gross und Klein alles, um nicht in den Müll gezogen zu werden. Eine grosse Herausforderung stellte das Fischen von Plastikmüll aus dem Wasser dar. Alle weiteren Posten thematisierten das Anliegen ebenfalls auf spielerische Weise. Wer es ruhiger haben wollte, schlenderte durch die Ausstellung mit Makerspace-Projektarbeiten und StopMotion-Filmpräsentationen, die an Mosaiknachmittagen produziert wurden. Die Kochhelden aus Wiezikon, zusammengesetzt aus Vätern unserer Schülerinnen und Schülern, verwöhnten dieses Jahr alle mit lecker zubereiteter Pasta.

Die Mütter zauberten ein reichhaltiges Dessertbuffet, dem kaum jemand widerstehen konnte. Ihnen allen gilt ein grosses Dankeschön. So wurde den ganzen Abend geschlemmt, geplaudert und gespielt. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit brachte jede Familie ihr eigenes Geschirr mit. Dieses konnte dann an der Waschstation abgewaschen werden. Dank der Zusammenarbeit von Eltern und Lehrpersonen haben alle Gäste einen gemütlichen und schönen Abend erlebt, der wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Brigitte Zweifel, Kindergartenlehrperson ■

Schulschluss der Schule Busswil zum Thema «fremde Länder und Kulturen»

Inspiziert von der Fussballweltmeisterschaft sind wir im letzten Sommer mit unseren «Buessinis» ins Schuljahr gestartet. Es wurden fleissig Fotos getauscht und es fanden interessante Begegnungen zwischen Kindern, Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule Busswil statt. Nach den Sportferien durften alle ein volles Buessinialbum nach Hause nehmen. Das Thema «Fremde

Länder und Kulturen» begleitete uns durch das ganze Schuljahr. Im Mosaikunterricht informierten sich die Schülerinnen und Schüler in klassendurchmischten Gruppen über verschiedene Länder und erstellten Plakate, welche dann vorgestellt wurden. Ein daraus entstandenes Quiz verhalf den Kindern noch zusätzlich, ihr Wissen zu erweitern. Am Schulschluss wurden verschiedene Länder ausgewählt und

durch die Klassen an Ständen bunt und vielfältig präsentiert. So entstand eine richtige Marktstimmung. Zwar musste aufgrund der Wettervorhersage der Anlass in die Turnhalle verlegt werden, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Schon von weitem nahm man verschiedene Gerüche wahr wie Pfefferminze aus Marokko oder Vanille aus Madagaskar. Auch der Duft der Crêpes aus Frankreich durfte

natürlich nicht fehlen. An den Ständen organisierten die Kinder Wettbewerbe, Spiele, kleine Häppchen, Dinge zum Staunen und Anfassen, und man konnte ganz in die Kulturen der unterschiedlichen Länder eintauchen. Trotz der Hitze in der Turnhalle kam eine angeregte und fröhliche Feststimmung auf. Als Höhepunkt des Abends tanzten alle Schülerinnen und Schüler einen Flashmob zum Lied «Stadt» von

Cassandra Steen und Adel Tawil und sangen anschliessend noch das «Buesswiler-Lied». Zum Schluss wurde natürlich die 6. Klasse noch mit einem tosenden Applaus verabschiedet. Nach diesem erfolgreichen Abend machten sich alle zufrieden und mit vielen Eindrücken auf den Heimweg.

Linda Krähenbühl,
Lehrerin 5./6. Klasse Busswil ■



Kinder der 3. und 4. Klasse am Stand Neuseeland.



Es war eine schöne Stimmung in der Turnhalle in Busswil.



Die ganze Schule Busswil tanzt den Flashmob.



Die Kinder der 1. und 2. Klasse am Stand von Frankreich.



Es gab viel zu machen, zu sehen, zu probieren und zu riechen.

Bilder: Linda Krähenbühl

Projektwoche «4 Elemente» Oberes Schulhaus

**«Ohni Fүүr keis Liecht.
Ohni Fүүr kei Chraft.
Ohni Erde keis Wachse.
Ohni Wasser kei Läbessaft.
Ohni Luft keis Schnufe und keis
Fүүr, wo bränt.»**

Mit diesem Lied von Andrew Bond starteten die Schülerinnen und Schüler des Oberen Schulhauses jeden Morgen der Projektwoche in den Tag. Anschliessend wurden die Kinder durch einen kurzen Einstieg auf den kommenden Morgen eingestimmt. So durften sie sich zum Beispiel auf ein Luftballonbett legen, erlebten einen Coca-Cola-Mentos-Vulkan, mussten verschiedene Düfte aus dem Garten erkennen oder erfrischten sich bei einem Wasserpistolen-Fangis. Den Rest des Morgens verbrachten die Schülerinnen und Schüler in alters-

durchmischten Gruppen. Sie experimentierten mit den verschiedenen Elementen, liessen sich von den Ergebnissen überraschen und suchten nach Erklärungen. Auch wenn die Experimente manchmal nicht auf Anhieb funktionierten, so blieben die Schülerinnen und Schüler mit Eifer und Konzentration bei der Sache und gaben nicht auf, eine Erklärung für das Phänomen zu finden. Die Woche war gefüllt mit Aha-Erlebnissen und staunenden Kinderaugen. Die Nachmittage verbrachten die Klassen jeweils bei ihren Lehrpersonen. Sie vertieften die Experimente, bastelten etwas zum Thema Passendes oder richteten einen feinen Zvieri an. Abgerundet wurde die Projektwoche mit einem gemeinsamen Ausflug ins Bachtöbeli, wo den Schülerinnen und Schülern bewusst wurde, dass

an einem solchen Waldmorgen alle vier Elemente vereint vorhanden sind. So wurde eifrig Holz aufs Feuer gelegt, an den Hängen hochgeklütert oder im Bach die Füsse gebadet, so dass nicht einmal die vielen Stechmücken oder das kalte Bachwasser die Freude trüben konnten. An der Schulschlussfeier präsentierten die Schülerinnen und Schüler voller Stolz die Ergebnisse der Projektwoche. In den Schulzimmern herrschte reger Betrieb: Experimente wurden nochmals durchgeführt oder nachgebastelt. An diesem Abschlussabend waren die Kinder nun die Experten und konnten ihr Wissen voller Selbstbewusstsein den Erwachsenen weitergeben. In der anschliessenden Kaffeestube wurde nochmals auf eine tolle und lehrreiche Projektwoche zurückgeblickt.

Timo Rüegg ■



Das Experiment «Kugelpfeife» braucht viel Luft.



Welcher Papierflieger fliegt am weitesten?



Konzentriert werden die Experimente besprochen.

Bilder: Urs Rüdisüli

Kulturanlass im Kindergarten

Im Singsaal des Primarschulhauses Grünau fand der alljährliche Kulturanlass der Sirnacher Kindergärten statt. Die Kindergartenkinder durften sich das Stück Fundbüro im Wald des Figurentheaters edthofer engel ansehen. Gespannt warteten sie bis der Figurespieler Stefan Engel seine rote Jacke auszog und die Vorführung los ging. Im Nu befanden sich die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer im Wald und lernten die vier Waldbewohner kennen. Da waren Paula, das Eichhörnchen mit dem Putzfimmel, Isidor, der schusslige Igel, Fuxa, das schlaue Fuchsmädchen und Eleonora Pica Pica, die sammelwütige Elster. Da vermisste der Igel Isidor auf einmal seinen kostbaren Goldstift. Schnell wird der namenlose Kobold mit den grünen Haaren, der reimend und

dichtend plötzlich durch den Wald streift, verdächtigt. Nein, Balz, wie er von dem schlaun Fuchsmädchen genannt wurde, stiehlt keine Sachen. Er fängt lieber Wörter mit seinem Fangnetz, «WöFaNe». Er möchte dem Igel beim Finden helfen. Natürlich ist der goldig glänzende Stift im Fundbüro der listigen Elster, Eleonora Pica Pica, zu finden. Diese gibt die Kostbarkeit reumütig wieder zurück. Schliesslich sind Freundschaft und das friedliche Zusammenleben im Wald wertvoller als alles, was glitzert und glänzt. So endete für die Kindergartenkinder und deren Lehrpersonen ein toller und schöner Theatermorgen mit beschwingten Eindrücken. «sinta senta sumeti, lira lora lu, hampa knups und pumedi, frinse franse fru.»

Gabriela Alpiger-Bürge, Kindergärtnerin ■



«Fundbüro im Wald» eine spannende Geschichte über Freundschaften, Kostbarkeiten und das Zusammenleben im Wald.



Fuxa wundert sich über die lustigen Wörter und nennt den namenlosen Kobold, mit den grünen Haaren, Balz.

Bilder: Gabriela Alpiger-Bürge

Sirnacher Teams an den CS-Cup-Ausscheidungsturnieren

Kantonale Ausscheidung der 2. Sekundarklassen in Münchwilen

Am Mittwoch, 3. Mai versammelten sich zahlreiche Schülerschaften aus dem ganzen Kanton auf der Sportanlage Waldegg in Münchwilen, um den Thurgauer Vertreter für das nationale Schüler-Finalturnier in Basel zu küren. Die 24 Schülerschaften kämpften dabei mit viel Fleiss und Einsatz in zwölfminütigen Gruppenspielen um Tore. Leider qualifizierte sich das Team der zweiten Sekundarklassen Sirnach nicht für



Fussballteam der zweiten Sekundarklassen.

die Viertelfinals. Nichtsdestotrotz blicken die Schüler auf einen erlebnisreichen und gelungenen Fussballnachmittag zurück. Einen herzlichen



Das Team der 1. Sekundarklassen mit dem Betreuerstab.

Bilder: zVg

Dank geht an die Organisatoren dieses gelungenen und gut organisierten Schülersportanlasses.

Kantonale Ausscheidung der 1. Sekundarklassen in Weinfelden

Auf die Niederlage im ersten Spiel gegen die späteren Gewinner der kantonalen Ausscheidung folgten ein Unentschieden und ein klarer Sieg mit einem 11:0. Ganz knapp verpassten die Schüler der 1. Sekundarklassen den Sprung in die KO-Phase.

Die Schüler zeigten eine bemerkenswerte Moral und kämpften bis zum Schlusspfiff. Trotz des vorzeitigen Ausscheidens können sie erhobenen

Hauptes auf ihre Leistung zurückblicken und als Team stolz auf ihren Einsatz sein. Das Publikum war beeindruckt von der Begeisterung und dem Ehrgeiz, den die jungen Fussballer auf dem Platz zeigten. Obwohl der Cup-Traum dieses Mal nicht in Erfüllung ging, stehen den Schülern sicherlich noch viele weitere Chancen bevor, um ihr Können zu demonstrieren und ihren Teamgeist zu stärken.

Andreas Gmür, Klassenlehrer und
Gregor Metzger, Fachlehrperson Sport ■

Chilefest mit
Einweihung
Chilä-Gartä

Ganz Sirnach ist zum Chilefest eingeladen, über die Konfessionsgrenzen hinaus. Das Fest beginnt mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr, gefolgt von der Einweihung des Chilä-Gartä. Ein lupfiges Orgelkonzert mit Cornelius Bader und ein offenes Singen folgen in Abständen. Mit dem Fest soll der Freude darüber Ausdruck gebracht werden, dass es uns in Sirnach gut geht, während anderswo Unglück oder Krieg herrscht. Das beschäftigt uns als Kirche. Wir unterstützen verschiedene Gruppierungen bei ihren diakonischen Aufgaben, aber auch bei ihrem Engagement im Ressort Kirche, Kind und Jugend. Wir feiern in Dankbarkeit und werden von diesen Gruppierungen unterstützt, die uns allen an den verschiedenen Ständen etwas zum Essen bereitstellen. Aber nicht nur das Essen, auch der Austausch, das Interesse aneinander gehört zu einem Fest. An den Ständen präsentieren sich das Café Grüezi, der Kirchen- und der Gospelchor. Die Franziskanische Gassenarbeit und das von der Kirchgemeinde unterstützte Entwicklungsprojekt in Afrika zeigen sich von nahe. Jugendgruppen und der Cevi Hinterthurgau haben Programme für Kinder und Jugendliche, die sich zudem auf der extra aufgestellten Hüpfkirche austoben können. Nähere Angaben finden sich auf der Website der Evang.-ref. Kirchgemeinde (www.evangelisch-sirnach.ch).

Die Kirchenvorsteherschaft ■

Bauherrschaft	FC Sirnach Stella
Objekt	Pizzabetrieb im bestehenden Clubhaus
Lage	Sportplatz Kett, Ebnet, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Wendel Rudolf und Regula
Objekt	Erdwärmesondenbohrung
Lage	Weingartenstrasse 12, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Grob Rudolf
Objekt	Photovoltaikanlage
Lage	Dreibrunnenstrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brühwiler Florian
Objekt	neue Sitzplatzüberdachung / Umgebungsgestaltung
Lage	Sonnenbergweg 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Veit Anouk und Manuel
Objekt	Neubau Gerätehaus und Sichtschutz
Lage	Austrasse 5, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Steiner Verena
Objekt	Abstellplatz und Ausfahrt für Wohnmobil
Lage	Pumpwerkstrasse 21, 8370 Sirnach

Bauherrschaft	Oswald Beat und Rahel
Objekt	Überdachung Sitzplatz/ Wintergarten
Lage	Flurstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	maxime immo ag
Objekt	zusätzliche Leuchtreklame
Lage	Frauenfelderstrasse 47, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hafner Edith und Thomas
Objekt	Umgestaltung Garten mit neuem Pool
Lage	Bruneweg 4, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Esposito Janine
Objekt	neuer Carport
Lage	Rosenbergstrasse 37, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemperle Immobilien AG/Surber Immobilien
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Lenzbühl 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Huser Jacqueline
Objekt	Umgestaltung Landwirtschaftsfläche in Biodiversitätsfläche mit Kleinstrukturen
Lage	Dietenmoos 1, 8371 Busswil

Bauherrschaft	Hinderer Liegenschaften AG
Objekt	neue Parkplätze mit E-Ladestationen
Lage	Püntweg, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Lavanchy Eric und Svetlana
Objekt	Klimaanlage (Aussengerät)
Lage	Pumpwerkstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Well Come Invest GmbH
Objekt	Einbau Fitnesscenter im 1. Obergeschoss
Lage	Wilerstrasse 96, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Peter Sommer
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Untere Schulstrasse 1, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Perroulaz Claudia
Objekt	Erweiterung Abstellplatz
Lage	Rosenbergstrasse 30, 8370 Sirnach

Bauherrschaft	Stockwerkeigentümergemeinschaft Untermattstrasse 1 + 3
Objekt	Belagsänderung Besucherparkplätze
Lage	Untermattstrasse 1 + 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Huber Michael und Phon
Objekt	Vergrösserung Parkplatzfläche
Lage	Langweg 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rütihof AG
Objekt	Einbau Aussenschränke, Attikageschoss
Lage	Webereiplatz 10, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Dammann Andreas
Objekt	Cheminéeofen, Kaminverlängerung
Lage	Widenackerstrasse 8, 8372 Wiezikon



Ein attraktives Programm für Kinder und Erwachsene steht ihm Zentrum des Chilefests.

Dorftreff Rägeboge – Ein neuer Vorstand sichert das Fortbestehen des Vereins

Busswil, 24. April 2023, der neue Vorstand wird an der jährlichen Hauptversammlung einstimmig gewählt. Und dies kurz vor Auflösung des Dorfvereins, denn es gab lange keine Nachfolger für die bisherigen engagierten Vorstandsmitglieder.

Zurück zum Anfang. Der Verein Dorftreff Rägeboge wurde 1985 in Busswil gegründet – mit dem Ziel: Begegnungsmöglichkeiten und gemeinsame Aktivitäten für alle Einwohner:innen im Dorf zu organisieren – von klein bis gross. Dies gelang dem Verein, welcher aktuell 32 Mitglieder zählt, bis heute. Der Dorftreff Rägeboge wurde bis anhin von Myriam Neher, Denise Abbt und Andrea Frefel mit viel Herzblut geführt. Nun konnte ein neuer Vorstand gewählt werden. Dieser zählt seit vielen Jahren endlich wieder fünf Mitglieder. Mit Andrea Frefel als Co-Präsidentin dürfen die neuen Vorstandsmitglieder auf viel Wissen und Erfahrung zurückgreifen. Alisa Eisenring übernimmt ebenfalls das Amt der Co-Präsidentin, weiter sind Jennifer Stolz als Aktuarin, Anouk Veit als Kassierin und Alexandra Ibañez als Medienverantwortliche im Team.

Der neue Vorstand blickt gespannt auf die kommenden Aufgaben. Damit ein aktives Dorfleben auch in den nächsten Jahren realisiert werden kann, freut sich der Dorftreff Rägeboge über viele Neueintritte. Denn ein Verein lebt von seinen Mitgliedern.

Der Vorstand sagt DANKE für das Vertrauen und wünscht einen wunderschönen Spätsommer. Und an alle Kinder und Jugendliche: Toitoitoi fürs neue Schuljahr!

Unsere nächsten Anlässe stehen bereits in den Startlöchern:

9. September 23: Vereinsreise

16. September 23: Busswiler Dorffest mit Festwirtschaft, Kinderdisco, Flohmarkt und feinen Leckereien.

10. November 23: Räbeliechtliumzug

Dezember 23: Adventsfenster

31. Dezember 23: Kindersilvester

dorftreff-raegeboge.ch

Wir freuen uns auf tolle Anlässe!



Herr Bo's Vortrag war ein voller Erfolg

Unter dem Pseudonym «Herr Bo» hielt Christoph Bornhauser am 15. Juni im Dreitannensaal den Vortrag «Pubertät - die zweite Geburt». Als Neurobiologe, Lehrer und Vater vermittelte er das Thema rund um die herausfordernde Entwicklungsphase Pubertät auf authentische und humorvolle Art. Den rund 120 Besucherinnen und Besuchern zauberte Herr Bo wiederholt ein Schmunzeln ins Gesicht. Bei der Begleitung pubertierender junger Menschen könne ein Bewusstsein über die Entwicklungsprozesse hilfreich sein.

Talente sehen und fördern

Die Pubertät sei oft für alle Beteiligten herausfordernd. Wichtig sei es, auch die Talente zu sehen, zu fördern und guter Hoffnung zu sein. Eine tragfähige Beziehung und Vertrauen seien wichtige Grundlagen für die Jugendlichen. Auch bei Themen wie Zimmerordnung gelte es, Ruhe zu bewahren und grundsätzlich den Humor nicht zu verlieren. Persönliche Werte und Familienwerte sollten bewusst sein und vertreten, wenn nötig auch erstritten werden. Das gebe Orientierung und Sicherheit, wie ein Leuchtturm. Und

für eine klare Haltung könnten die Jugendlichen den Erwachsenen schlussendlich sogar Achtung und Respekt entgegenbringen.

Nächtlichen Medienzugang unterbinden

Die jungen Menschen bräuchten dringend ihren Schlaf. Sie könnten sich entwicklungsbedingt schwer selber einschränken. Es sei die wichtige Aufgabe der Eltern, den Medienzugang in der Nacht absolut zu unterbinden! Auch während der Mahlzeiten sei dies sicher wertvoll und die Erwachsenen wichtige Vorbilder. Viele weitere interessante Inhalte gäbe es noch zu berichten. Unter dem Link www.sirnach.ch/elterntipps finden Sie die Folien des Vortrags.

Der nächste Vortrag kommt bestimmt

Die gute Nachricht: Der nächste Vortrag von Herr Bo ist bereits in der Planung. Wir werden das Thema und Datum rechtzeitig publizieren. Wer die kostenlose und wertvolle parentu-App nutzt, wird via Push-Nachricht auf altersentsprechende «events» und «News» aufmerksam gemacht.

Rückmeldungen auf Herr Bos Vortrag

Um Sie «gluschtig» zu machen, geben wir gerne eine Kostprobe der erhaltenen Rückmeldungen, die uns sehr gefreut haben:

«Der Vortrag war humorvoll und sehr informativ. Ich konnte für meine Arbeit einiges mitnehmen, herzlichen Dank dafür!»

«Übrigens, es war ein sehr interessanter Abend – Danke!»

«Das Referat "Pubertät, die zweite Geburt" war ein Volltreffer und hat sich sehr gelohnt.»

«Das war sehr erfrischend und ernüchternd mit Herr Bo.»

«Wir können den Vortrag wärmstens empfehlen. Für Eltern, Göttis, Grosis, Lehrpersonen...»

«Solch einen Lehrer wie den Herr Bo hätte ich mir als Kind gewünscht».

«Ich hätte noch zwei Stunden zuhören können».

Ja, wir denken: mit einer solchen Leidenschaft lohnt sich das Erwachsen werden!

Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach

Parentu – die App für informierte Eltern

Die Schule und die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS) empfehlen Ihnen dieses wertvolle Gratis-Angebot.

- Parentu informiert Eltern mit Kindern zwischen 0 und 16 Jahren.
- Parentu sendet regelmässig an das Alter der Kinder angepasste kurze Texte, Bilder, Filme und Audiofiles.
- Parentu informiert in 15 Sprachen über Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen.
- Parentu zeigt alle Inhalte und wichtige Informationen in der Bibliothek an.
- Parentu informiert über Angebote und Veranstaltungen vor Ort.

KKJPS und Schule Sirnach





Strommix 2022

Sirnacherinnen und Sirnacher wählen eine nachhaltige Stromversorgung

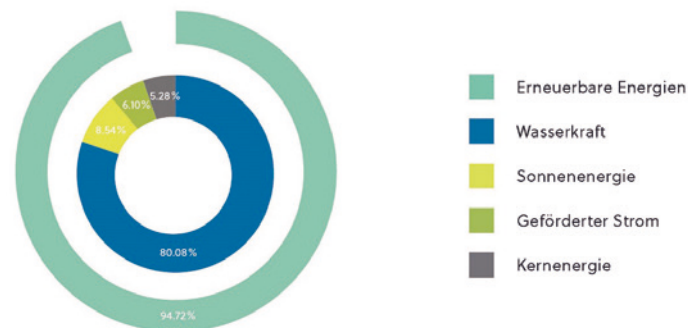
Die grosse Mehrheit der Kundinnen und Kunden hat sich auch im Jahr 2022 für eine nachhaltige Stromversorgung aus erneuerbarer Energie entschieden und unsere Produkte «THURGIE Blau» oder «THURGIE Grün» bestellt. Herzlichen Dank!

Die Stromkennzeichnung in der Tabelle unten zeigt an, wie der Strom produziert wurde, der im Jahr 2022 gesamthaft an unsere Kundschaft geliefert wurde.

Weitere Informationen unter
www.strom.ch/de/service/stromkennzeichnung

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	94.72%	46.60%
Wasserkraft	80.08%	31.96%
Übrige erneuerbare Energien	8.54%	8.54%
Sonnenenergie	8.54%	8.54%
Windenergie	0.00%	0.00%
Biomasse	0.00%	0.00%
Siedlungsabfälle erneuerbar	0.00%	0.00%
Geothermie	0.00%	0.00%
Geförderter Strom¹	6.10%	6.10%
Nicht erneuerbare Energien	5.28%	5.28%
Kernenergie	5.28%	5.28%
Fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle, Siedlungsabfälle nicht erneuerbar)	0.00%	0.00%
Abfälle	0.00%	0.00%
Total	100.00%	51.88%

¹ Geförderter Strom: 47.1% Wasserkraft, 20.0% Sonnenenergie, 3.6% Windenergie, 22.4% Biomasse, 6.9% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie



Kreidespass macht den Thurgau farbiger

Die Perspektive Thurgau ermutigt in diesem Sommer dazu, Wege und Plätze mit Strassenkreide bunter zu gestalten. 3300 Familien, die im Kanton Thurgau wohnen, erhalten in den nächsten Tagen per Post ein Set mit Strassenkreiden, um ihren Kindern während der Sommerferien kreative Spielmöglichkeiten im Freien zu bieten.

Weitere Informationen dazu und Gewinnspiel für Familien finden Sie hier:



Perspektive Thurgau ■

Café «Grüezi»

Obermattstrasse 2, Sirnach
Interkultureller Treffpunkt
für Menschen aus nah & fern
mit Kinderbetreuung



Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
(Während der Sommerferien geschlossen)

Aktivitäten, Fotos und Informationen: www.cafe-gruezi.ch

Vorstand Trägerverein Café Grüezi
Jolanda Knecht, 071 565 13 52, jolanda.knecht@cafe-gruezi.ch
Martin Buser, 071 960 13 77, martin.buser@cafe-gruezi.ch



Hast du Töne oder Rhythmus?

Teile deine Leidenschaft mit uns!

Wir suchen motivierte Neumitglieder!

Wir suchen Dich!

Egal ob Blas- oder Schlaginstrument, ob aktiver Musikanter oder Wiedereinsteiger, komm vorbei und lerne das einzigartige Flair eines engagierten Musikvereins kennen.

Die Musikgesellschaft Sirnach spielt in der 2. Stärkeklasse Harmonie und wird von Bruno Uhr dirigiert. Aktuell musizieren rund 40 motivierte Musikantinnen und Musikanten in der MG Sirnach. Musikalische Höhepunkte sind der jährliche Unterhaltungsabend im Frühling sowie das Kirchenkonzert im November. Daneben tritt die MG Sirnach an regionalen Veranstaltungen auf und nimmt regelmässig an Musikwettbewerben teil. Im Sommer veranstaltet sie einige Platzkonzerte in Sirnach und Umgebung.

Die Musikgesellschaft Sirnach möchte über alle Generationen die Freude am Musizieren vermitteln und fördern. In unserer offenen, kameradschaftlichen Vereinskultur ist uns jedes Mitglied wichtig. Neuerungen gestalten wir aktiv mit.

Hier alle weiteren Fakten:

- Wir proben jeden Donnerstag von 20:00 - 22:00 Uhr in der Aula des Grünäus Schulhauses
- Das Instrument kann von uns gestellt werden
- Wir geben regelmässig vielfältige Konzerte in Sirnach und der Umgebung

Interessiert?

Dann nimm mit uns Kontakt auf
praesident@mgsirnach.ch

Gönner werden

Die MG Sirnach freut sich über Ihre Unterstützung!

Jetzt mit TWINT bezahlen!



www.mgsirnach.ch



Einladung zur Schnupperprobe der mgsirnach

Spielst Du ein Blasinstrument, dann besuche uns unverbindlich am

Donnerstag, 31. August 2023
20.00 - 22.00 Uhr

Aula Grünäus Schulhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am 12. November 2023 mit uns.

Entscheide Dich danach, ob Du definitiv ein:e Sirnacher Musikanter:in wirst. Ein Instrument kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Bei Fragen: praesident@mgsirnach.ch

Miteinander engagiert...
...aus Leidenschaft für die Musik

Spendenaufruf

Wir suchen nachstehende Einrichtungsgegenstände für Personen aus dem Asylbereich:

- Bettgestell inkl. Lattenrost (90 x 200 cm)
- Fix-Leintücher (90 x 200 cm)
- Bettbezüge (160 x 210 cm inkl. dazugehörige Kissenbezüge)
- Molton (90 x 200 cm)
- Küchentisch (max. 160 cm lang) mit 3-4 Stühlen
- Kaffeetassen / Teetassen (keine Espresso-Tassen)
- Frottierwäsche (Handtücher, Badetücher etc.)
- Geschirrtücher, Putzlappen
- Trinkgläser
- Besteck
- Küchenutensilien (Schöpflöffel, Salatbesteck, Schöpfkellen etc.)
- Mikrowelle
- Staubsauger
- Pfannen (Bratpfannen und Kochpfannen)
- Kühlschrank (Energieeffizienzklasse bis E)
- Kleiderbügel
- Kleiderständer (freistehend)
- Gartentisch und Stühle

Bitte teilen Sie uns telefonisch 071 969 34 74 oder per Mail sozialdienste@sirnach.ch mit, was Sie spenden möchten.

Die Lieferung der Einrichtungsgegenstände wird mit den jeweiligen Spendern direkt abgesprochen.

Wir danken für die Unterstützung.

Soziale Dienste

Pilzkontrollen 2023

Für die Gemeinden:

Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach bei Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wil, Wilen bei Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Pilz-Tafel vor dem Haus beachten).

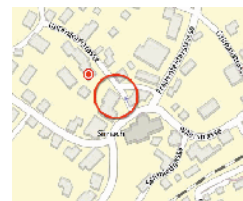
Öffnungszeiten:

An den nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17:30 bis 19:00 Uhr besetzt:

Daten:

13. August
20. August
27. August
3. September
10. September
17. September
24. September
1. Oktober
8. Oktober

Anfahrtsskizze:



Die Kontrollen sind kostenlos während den Öffnungszeiten. Ausserhalb dieser Termine können die Pilze auf vorherige Anmeldung (bitte per E-Mail) bei uns in Rothenhausen gezeigt werden.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi
Käserstrasse 5a, 9565 Rothenhausen
Mail: [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch) oder Telefon: 071 622 24 18

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter www.pilze-thurgau.ch



Sommervergnügen: Sirnacher Krimi-Trail

Krimi-Fans und Hobby-Detektive aufgepasst: Auf dem Krimi-Trail in Sirnach können Sie selbst in die Rolle des Ermittlers oder der Ermittlerin schlüpfen und in einem rätselhaften Kriminalfall auf Spurensuche gehen. Dabei besuchen Sie verschiedene Schauplätze, welche es Ihnen erlauben, Verdächtige auszuschliessen und schliesslich den Täter oder die Täterin zu überführen. Beim Rundgang durch Sirnach gelangen Sie zu vielen schönen Plätzen und erfahren dort Spannendes und

Wissenswertes zu unserer Gemeinde. Wer teilnehmen will, kann den Krimi-Trail bei der Gemeindeverwaltung in Sirnach (Schalter Einwohnerdienste) beziehen oder unter www.krimi-trails.ch buchen. Es gibt eine auf Kinder zugeschnittene Variante und eine etwas herausfordernde Variante für Erwachsene. Der Krimi-Trail ist ein Outdoor-Gruppenerlebnis für Familien, Paare, Schulen, Firmenausflüge usw. und kostet 32 Franken pro Gruppe (maximal fünf Personen).

Schlüpfen Sie noch heute in die Rolle eines Ermittlerteams und lösen Sie den spannenden Fall «Postwagenraub aus dem Jahre 1997». Viel Erfolg!

Alle weiteren Informationen:

www.sirnach.ch/krimi-trail

Gemeindeverwaltung Sirnach
Tel. 071 969 34 34 / gemeinde@sirnach.ch

Gemeinde





Wann		Was	Wer	Wo
27.07.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau	Cafeteria Pflegezentrum Grünau
29.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach
August 2023				
01.08.	ab 10.00 Uhr	Bundesfeier mit Brunch (nur für Angemeldete)	Gemeinde Sirnach	Im Roset (Hochwacht)
16./23./30.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt (über Sommerferien geschlossen)	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
03./10./17./24./31.08.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
10.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4–7 Jahren	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
10.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 8 Jahren	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
15.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach	Gemeindehaus
15.08.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
26.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	My Language	Bibliothek Sirnach
30.08.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.08.	18.30–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolencub Sirnach	Schiessanlage Hochwacht
31.08.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau	Cafeteria Pflegezentrum Grünau
September 2023				
06./13./20./27.09.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
07./14./21./28.09.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
13.09.	19.00 Uhr	Infoveranstaltung Zone + BBK Winterthurerstrasse	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
16.09.		Busswiler Dorffest	Verein Dorftreff Rägeboge Busswil	Schulhaus Busswil
19.09.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach	Gemeindehaus
19.09.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
21.09.	19.30 Uhr	Vortrag «Humor - Eine heitere Alltagshilfe»	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
28.09.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau	Cafeteria Pflegezentrum Grünau
28.09.	17.30–19.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium	Bibliothek Sirnach
30.09.	10.00–11.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach

• Polizei-Notruf	117	Öffnungszeiten
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts-Notruf	144	Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr
• REGA	1414	
• Pannenhilfe / TCS	140	
• Vergiftungen	145	
• Dargebotene Hand	143	
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Elternnotruf	0848 35 45 55	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden 25-Jahr Jubiläumsfeier-Plauderbänkli der Gemeinde zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach	Redaktion Genossenschaft REGI Die Neue Peter Mesmer Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Verlag Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach	Mobile, Telefon, E-Mail 079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes  **aktuell** 

Redaktionsschluss: **18. August 2023**

Erscheinungsdatum: **29. August 2023**